

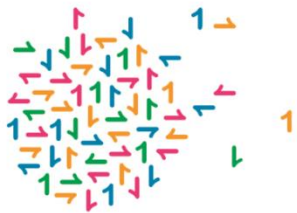


Einblicke in den Klassenraum

Ergebnisse der Schülerbefragung und Unterrichtsbeobachtung

17.10.2013

Thorsten Luka & Jana Vogel



Inklusion
Schule für alle

Der Schülerfragebogen

Inhaltliche Schwerpunkte der Schülerbefragung

Lernrelevante
Personenmerkmale

Selbstkonzept

Einschätzungen
zum Schul- und
Klassenklima

**Soziale Integration
Gefühl des Angenommenseins**

Individuell
eingeschätzte
Unterrichtsqualität

Aufbau des Fragebogens

Wie sehr treffen die Sätze auf dich zu? Bitte kreuze in jeder Zeile genau ein Symbol an!

	stimmt gar nicht	stimmt kaum	stimmt ziemlich	stimmt genau
11. Manche Schüler machen sich lustig über Klassenkameraden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Meine Lehrer kümmern sich um mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Alle Kinder dürfen mitspielen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Meine Lehrer haben Zeit für mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Wir helfen uns gegenseitig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Meine Lehrer sind ein bisschen ungeduldig mit mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



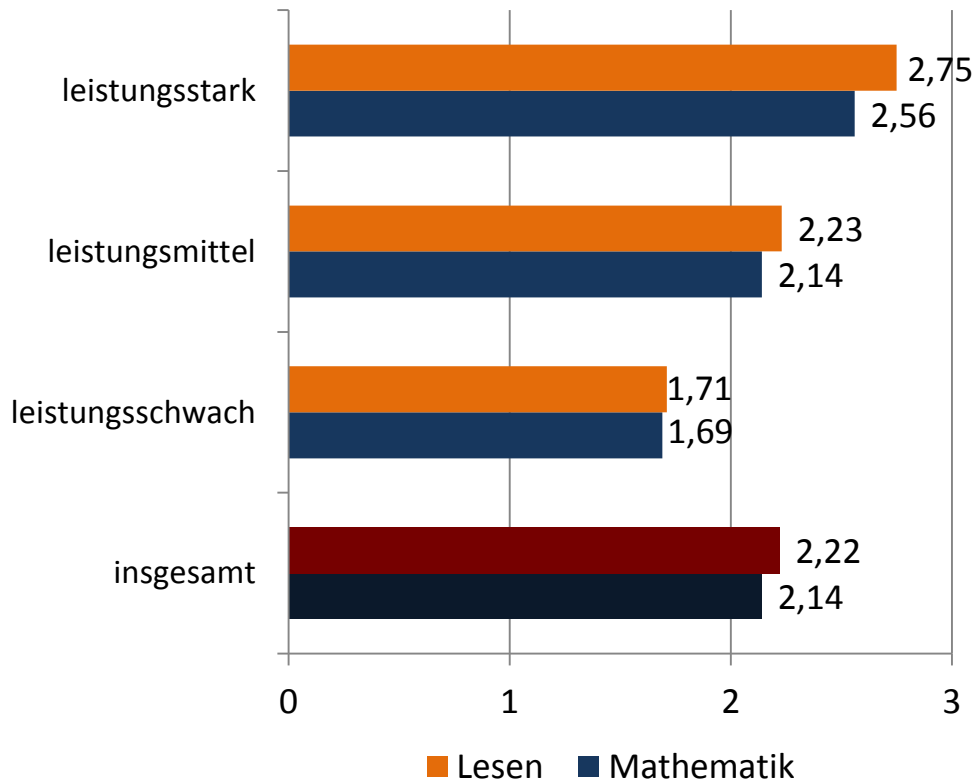
Erfassung des Selbstkonzepts

Denke jetzt an den (Mathe)unterricht. Wie sehr treffen die Sätze auf dich zu?
Bitte kreuze in jeder Zeile genau ein Symbol an!

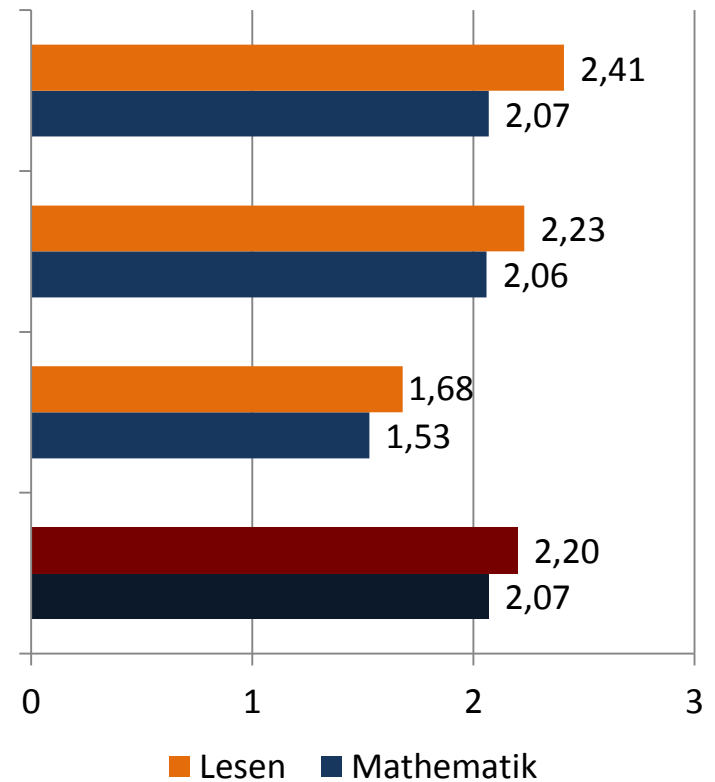
Selbstkonzept Lesen	Selbstkonzept Mathematik
Ich kann gut lesen.	Ich kann gut rechnen.
Ich muss viel üben, um im Lesen gut zu sein.	Im M.unterricht schaffe ich nur einen Teil der Aufgaben.
Im Lesen schaffe ich nur einen Teil der Aufgaben.	Im M.unterricht kann ich meine Aufgaben allein lösen.
Beim Lesen verstehe ich viele Wörter.	Ich kann nur leichte Rechenaufgaben lösen.
Beim Lesen verstehe ich nur sehr wenig.	Im M.unterricht verstehe ich, was der Lehrer erklärt.
Ich kann auch schwierige Texte verstehen.	Ich kann den anderen gut erklären, wie man rechnet.

Selbstkonzept Lesen und Mathematik

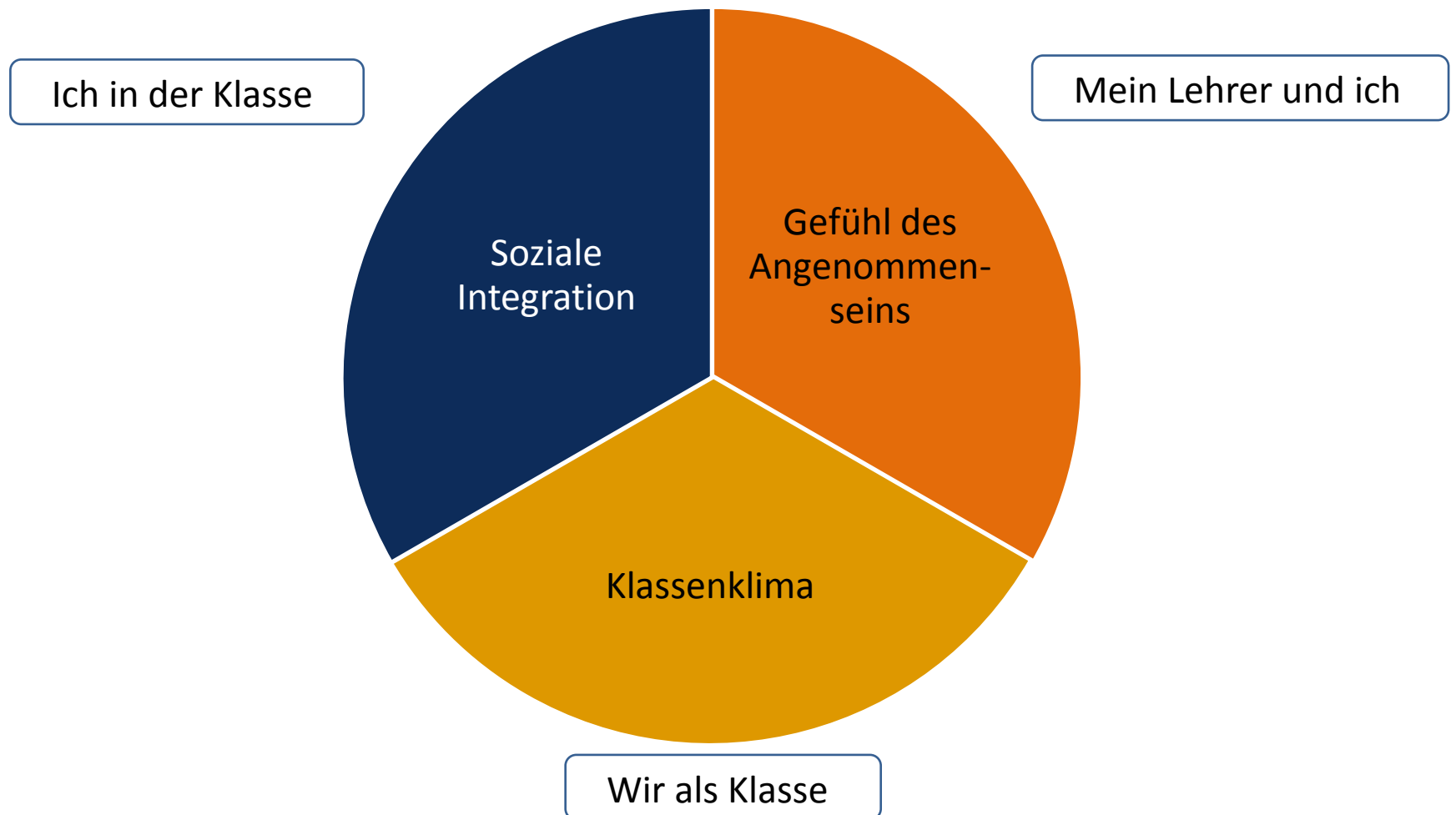
Jahrgangsstufe 2



Jahrgangsstufe 3



Schul- und Klassenklima



Aussagen zur Sozialen Integration

Nur wenige Mitschüler können mich leiden.

Meine Mitschüler sind nett zu mir.

Die anderen hören zu, wenn ich etwas sage.

Ich darf beim Spielen auf dem Schulhof mitmachen.

Ich habe wenig Freunde in meiner Klasse.

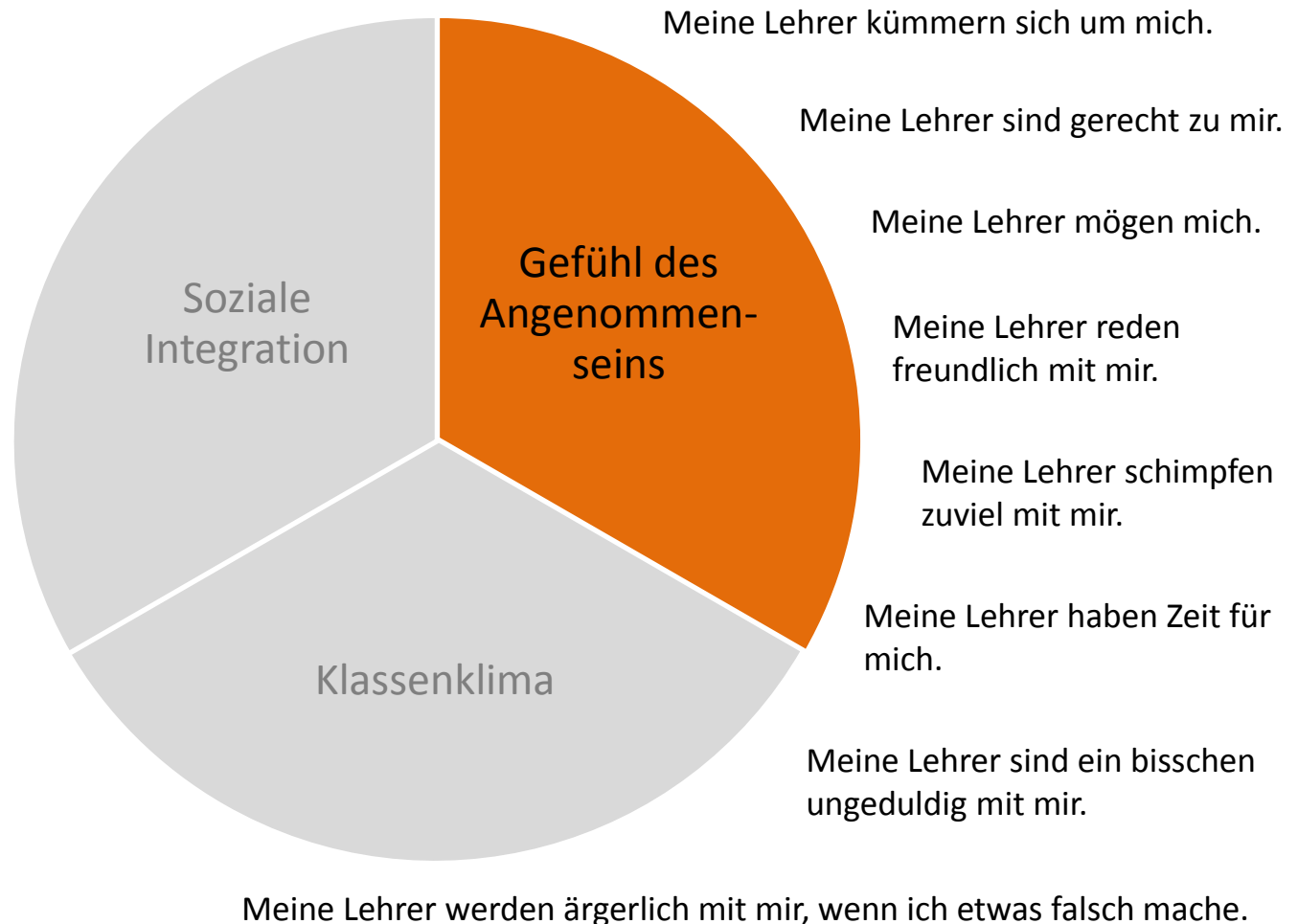
Die anderen lachen mich häufig aus.

Ich komme mit den anderen Kindern meiner Klasse gut aus.

Ich fühle mich in der Klasse wohl.

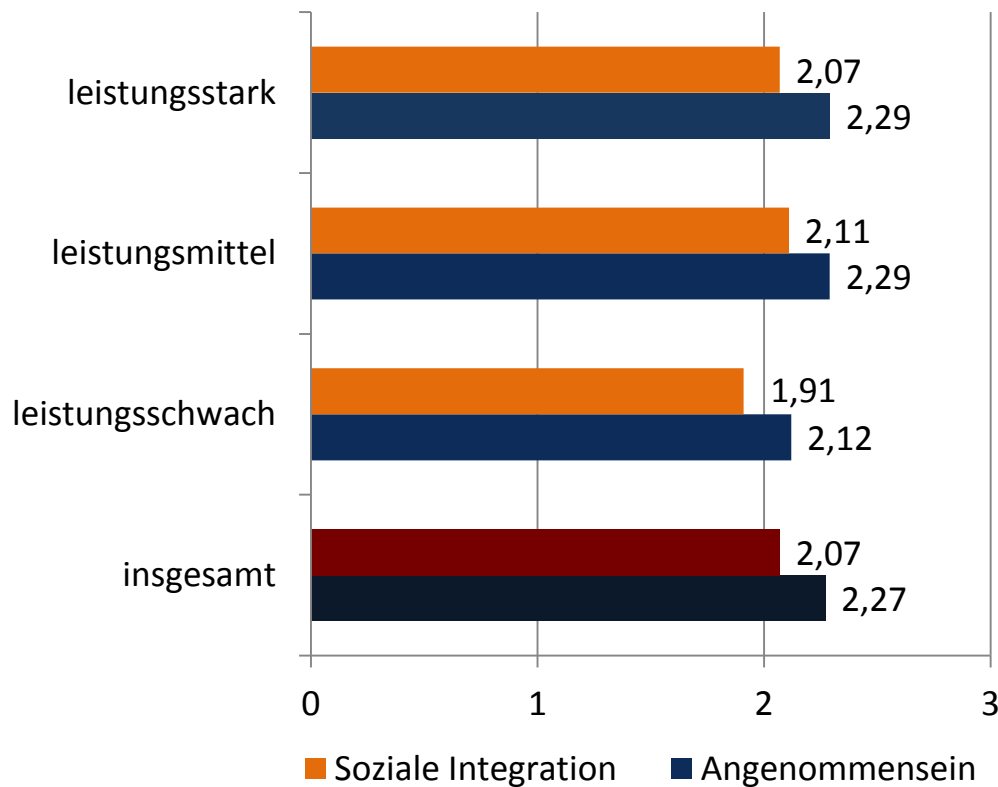


Aussagen zum Gefühl des Angenommenseins

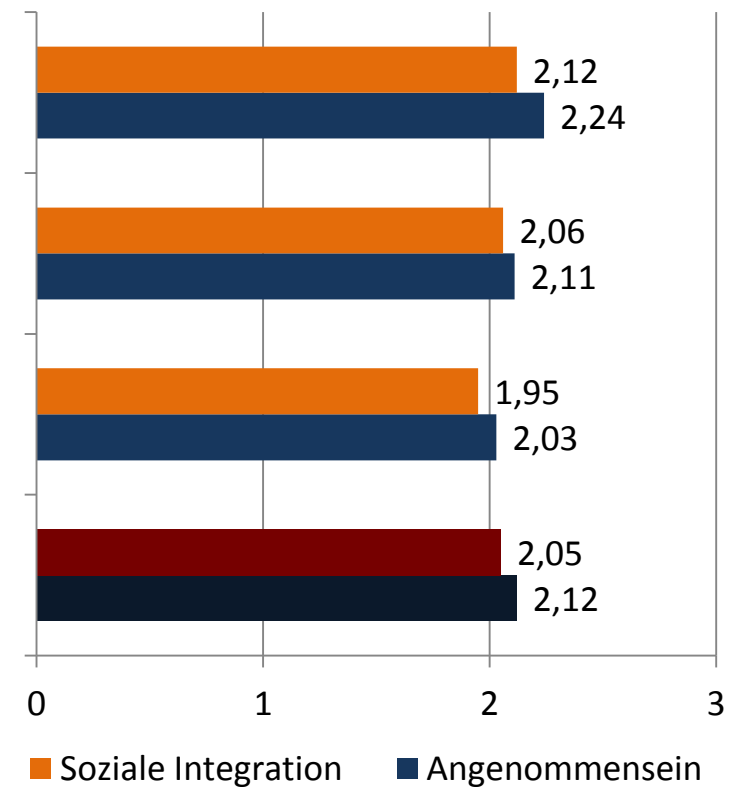


Soziale Integration & Angenommensein

Jahrgangsstufe 2



Jahrgangsstufe 3





Sozialklima und Selbstkonzept im inklusiven Grundschulunterricht

1. Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem Selbstkonzept von Schülerinnen und Schülern und dem Sozialklima?
2. Lassen sich Unterschiede in den Zusammenhängen bezüglich des Geschlechts, der Jahrgangsstufe oder einer Leistungsgruppierung identifizieren?
3. Inwieweit wird das Selbstkonzept durch das Sozialklima beeinflusst?



Sozialklima und Selbstkonzept im inklusiven Grundschulunterricht

→ Ergebnisse

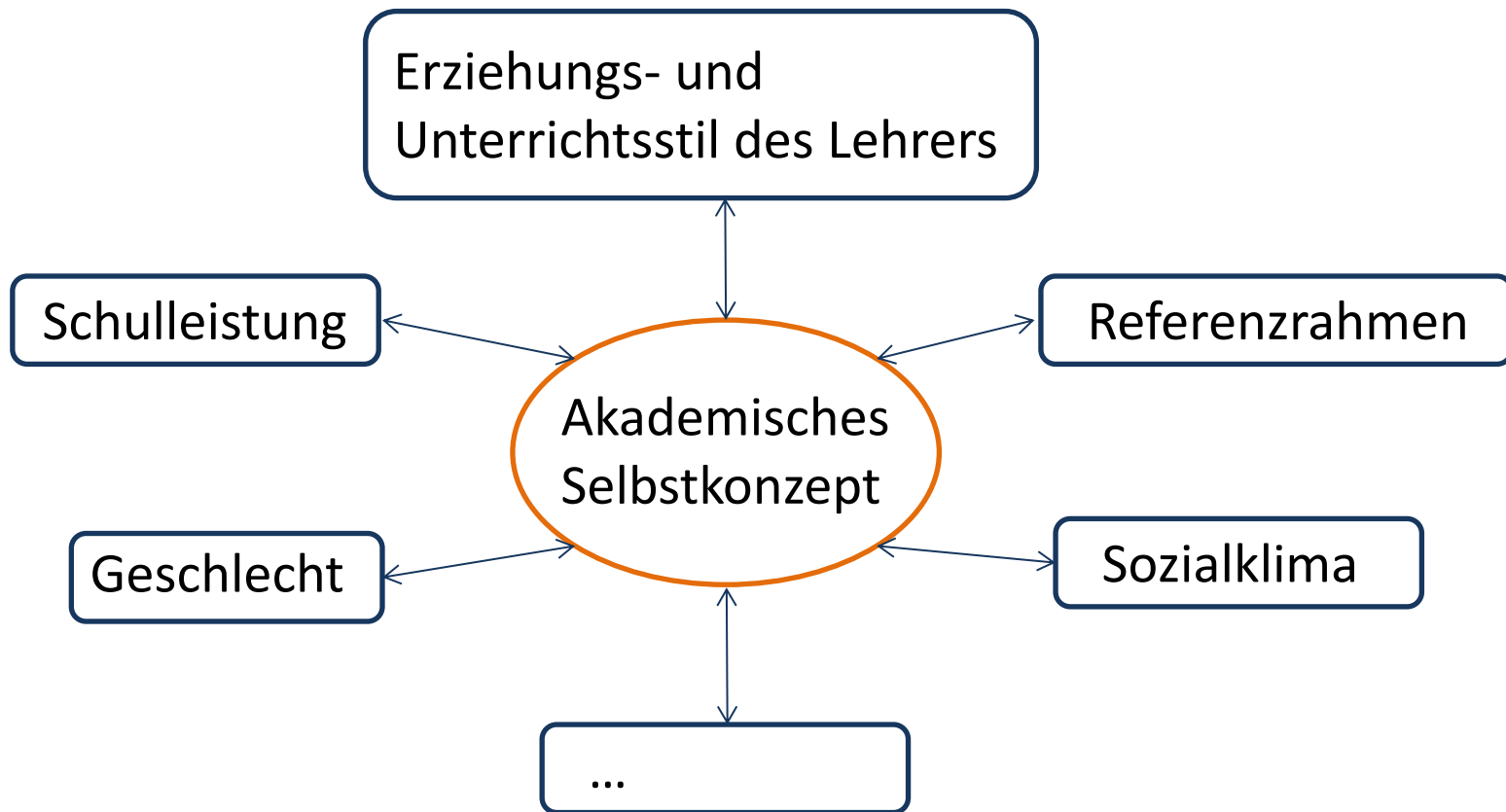
1. Zusammenhänge?

- Kleine bis mittlere Zusammenhänge zwischen den Konstrukten

2. Unterschiede in Gruppen?

- Keine bedeutsamen Unterschiede bezüglich Jahrgangsstufe, Geschlecht und fachspezifischer Leistungsgruppierung

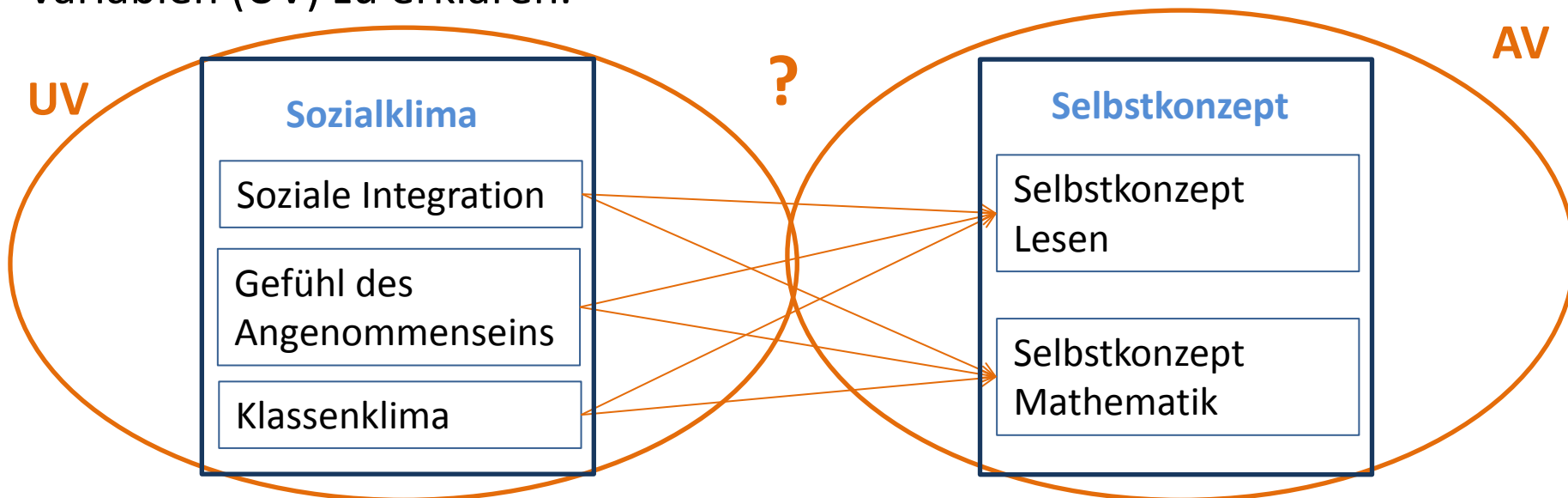
Einflussfaktoren des akademischen Selbstkonzepts



Wie kann man den Einfluss ermitteln?

→ Mit Hilfe von Regressionsanalysen

Regressionsanalysen sind statistische Analyseverfahren. Ziel ist es, eine abhängige Variable (AV) durch eine oder mehrere unabhängige Variablen (UV) zu erklären.





Wie groß ist der Einfluss einzelner Variablen?

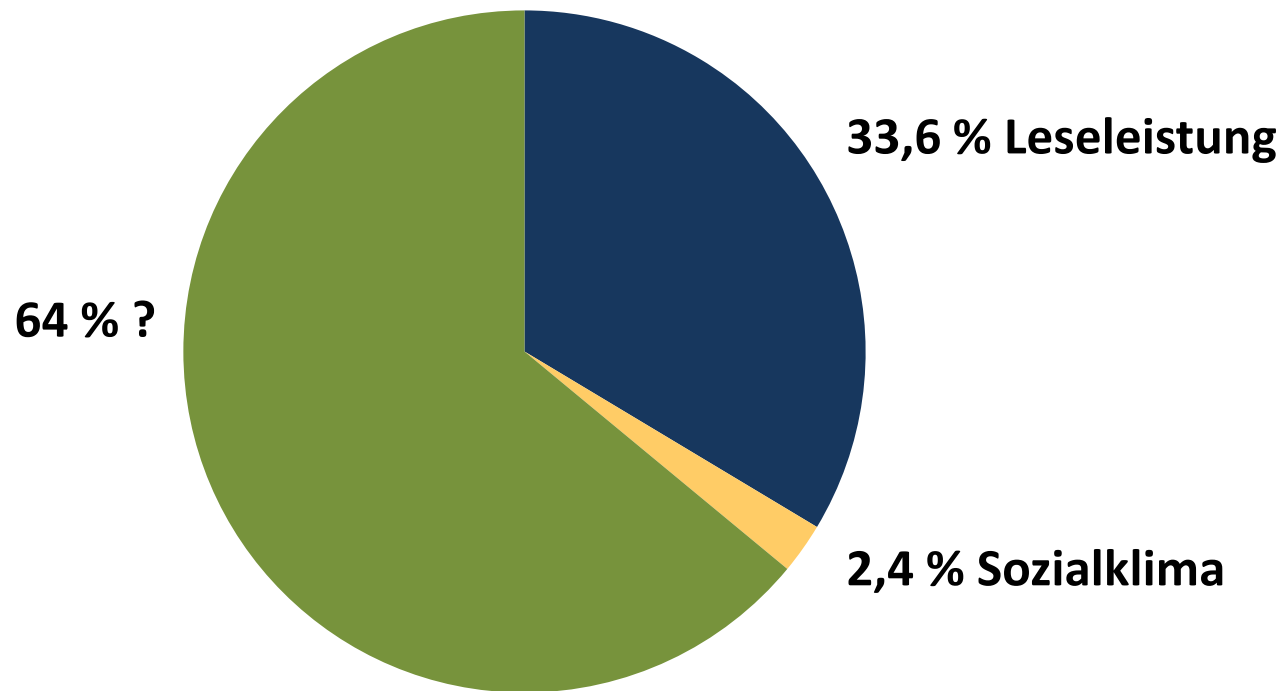
Die Ausprägung des Selbstkonzeptes der Schülerinnen und Schüler unterscheidet sich!



Wie kommt diese
Unterschiedlichkeit zustande?

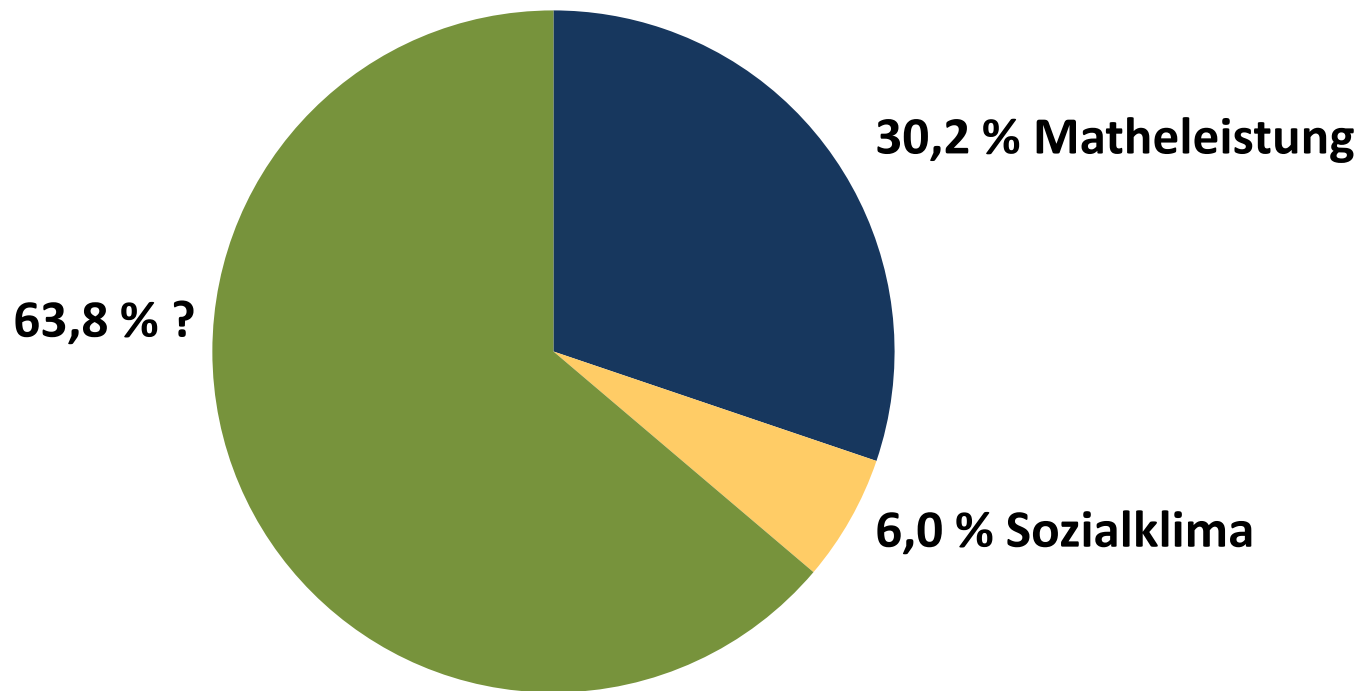
Selbstkonzept Lesen

→ Einfluss der verschiedenen Faktoren:



Selbstkonzept Mathematik

→ Einfluss der verschiedenen Faktoren:





Was bedeuten die Ergebnisse?

Fachspezifische Leistung als bedeutendste Einflussgröße auf das akademische Selbstkonzept

Aber:

Der Einfluss des Sozialklimas sollte nicht unterschätzt werden!

Ansatz:

Wie kann das Klima weiter gefördert werden?
Gibt es bereits Schulen mit Förderkonzepten?

Auch interessant:

Klassenklima (Wir als Klasse) ist kein bedeutsamer Einflussfaktor!
Mögliche Erklärung?



Beobachtungsformen

Strukturiertheit

Explorativ



Ratingskala

Sichtbarkeit

Hoch-inferent



Niedrig-inferent

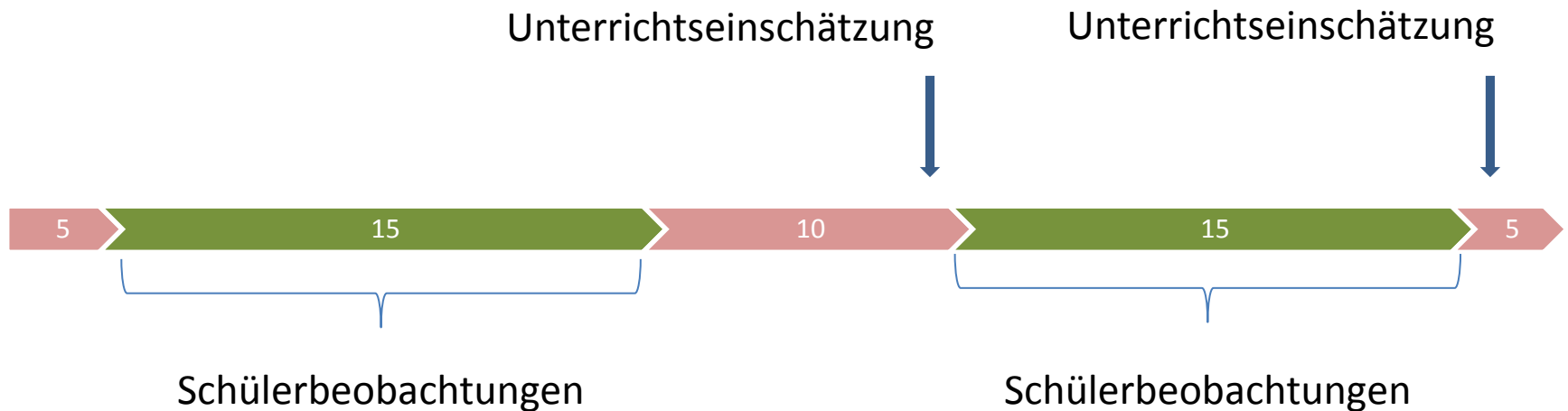
Stichprobe

Ereignisstichprobe

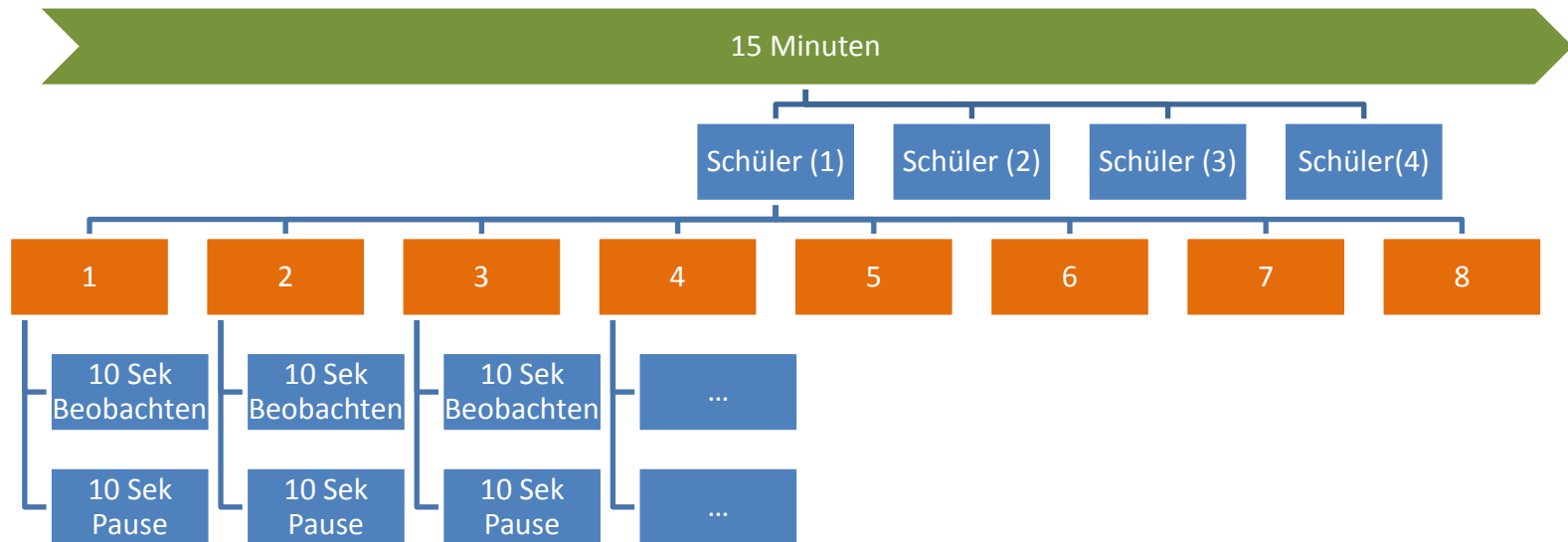


Zeitstichprobe

Ablauf der Beobachtung



Ablauf der Beobachtung



Ein Blick in das Beobachtungs-Tool

10 Sek. Beobachtung



The screenshot shows the observation tool interface during a 10-second observation phase. The main display area is a large grey rectangle with the text "Verbleibende Beobachtungszeit..." (Remaining observation time...) and the number "5" in the center. On the right side, there is a vertical status bar with the following elements: a red number "15", a timer "44:11", a green label "Sch-1", a green label "D-2", and a blue label "GD-1". At the bottom of the window, the text "Gruenes T-Shirt" and "Schülercode: 123456" is displayed on the left, and "F-B" is on the right.

10 Sek. Pause



The screenshot shows the observation tool interface during a 10-second pause phase. The main display area is a large grey rectangle with the text "Lernkontext..." (Learning context...) at the top. Below this, there are four blue buttons stacked vertically: "individuell", "gesamte Klasse", "Partnerarbeit", and "Gruppenarbeit". On the right side, there is a vertical status bar with the following elements: a red number "0", a timer "43:46", a green label "Sch-1", a green label "D-2", and a blue label "GD-1". At the bottom of the window, the text "Gruenes T-Shirt" and "Schülercode: 123456" is displayed on the left, and "F-1" is on the right. A "Zurück" (Back) button is located at the bottom left of the main display area.



Kategorien

- Lernkontext
- On/Off-Task Verhalten
- Lehrer-Schüler Interaktion
- Schüler-Schüler Interaktion
- Qualität der Interaktion
- Intensität der Interaktion



Stichprobe

- 72 Klassen
- 4 Schüler pro Klasse und Fach
- 32 Einzelbeobachtungen pro Schüler
- 288 Unterrichtsstunden in Mathematik und Deutsch
- ~**19000** Einzelmessungen



Auswahl der Schüler

Zweischrittiges Verfahren

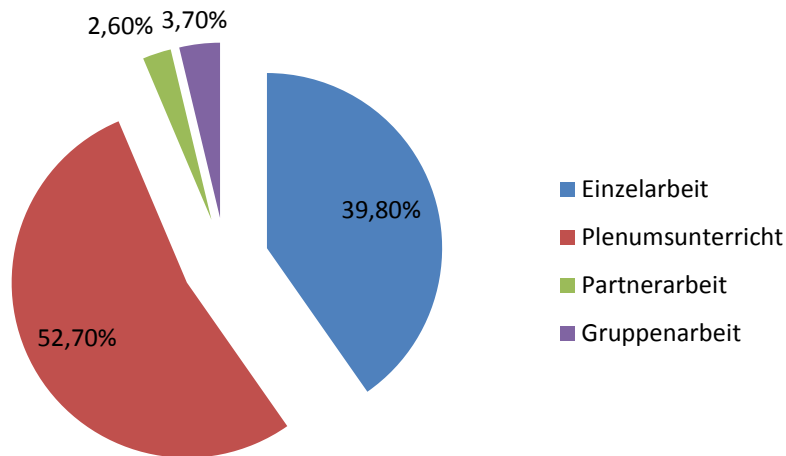
1. Auswahl von 4 Schülern:

- leistungsstark
 - leistungsmittel
 - leistungsschwach
 - Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf (SFB)
- } *relativ zum Klassenmittelwert*

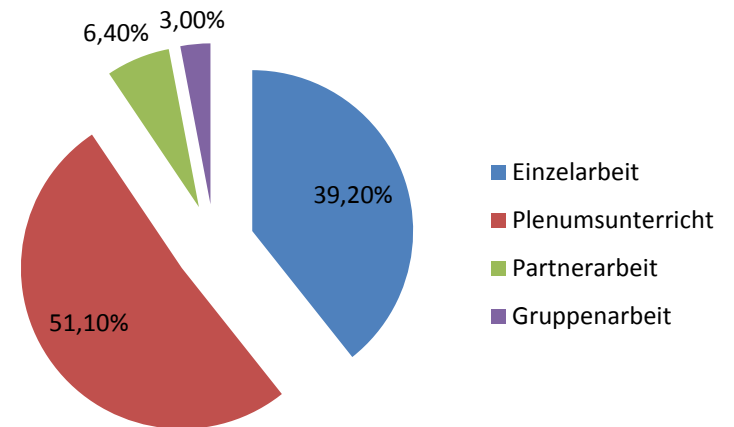
2. Validierung vor Ort am Lehrerurteil

Beobachtete Unterrichtsformen

Mathematik

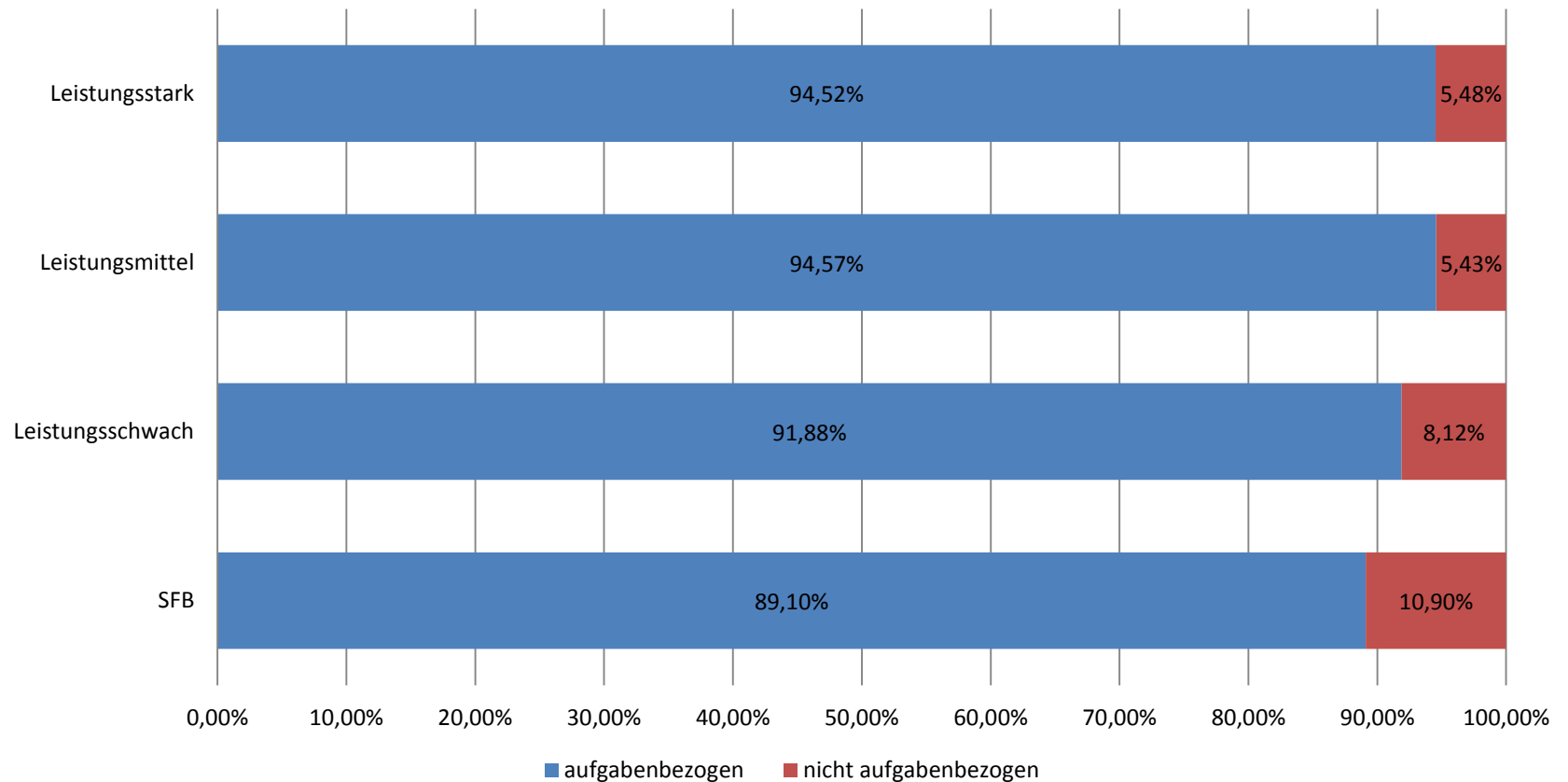


Deutsch



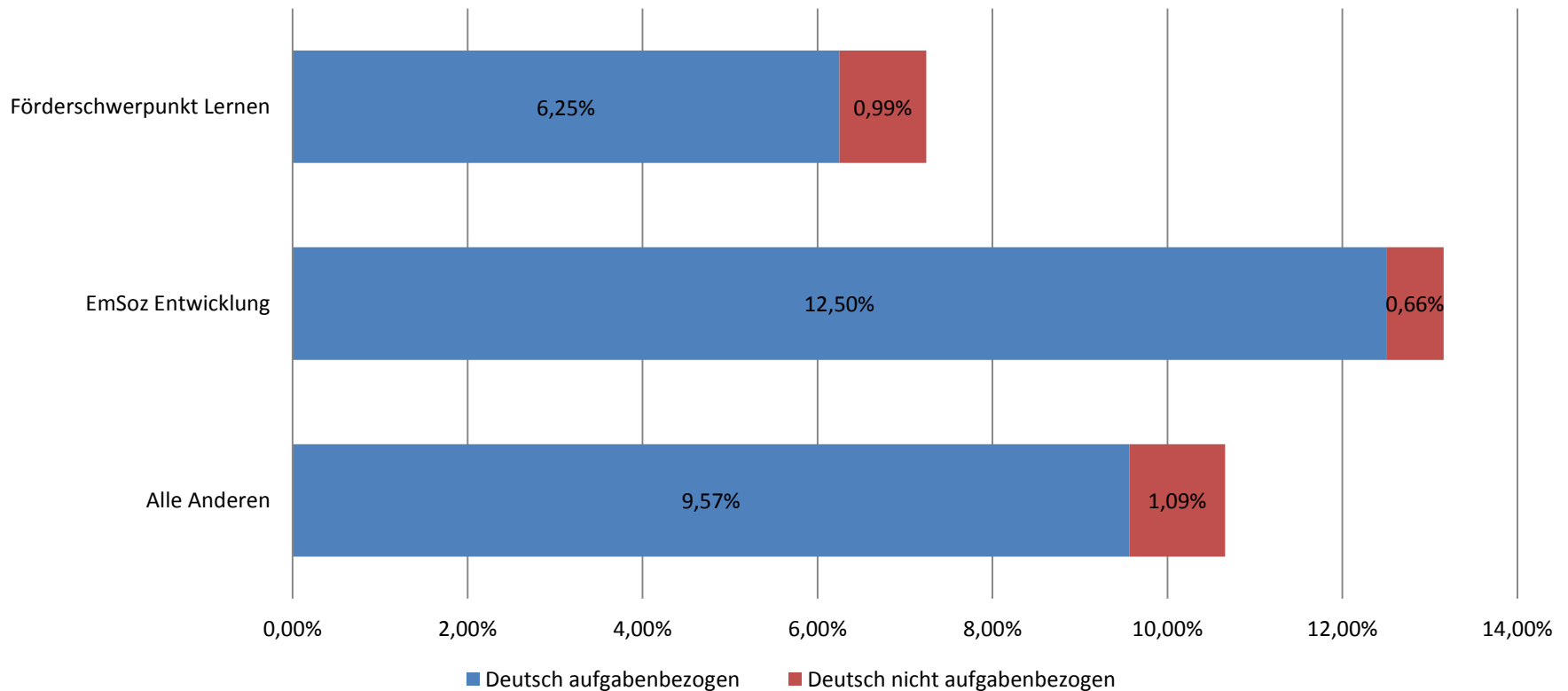
Beobachtetes Schülerverhalten

Deutsch



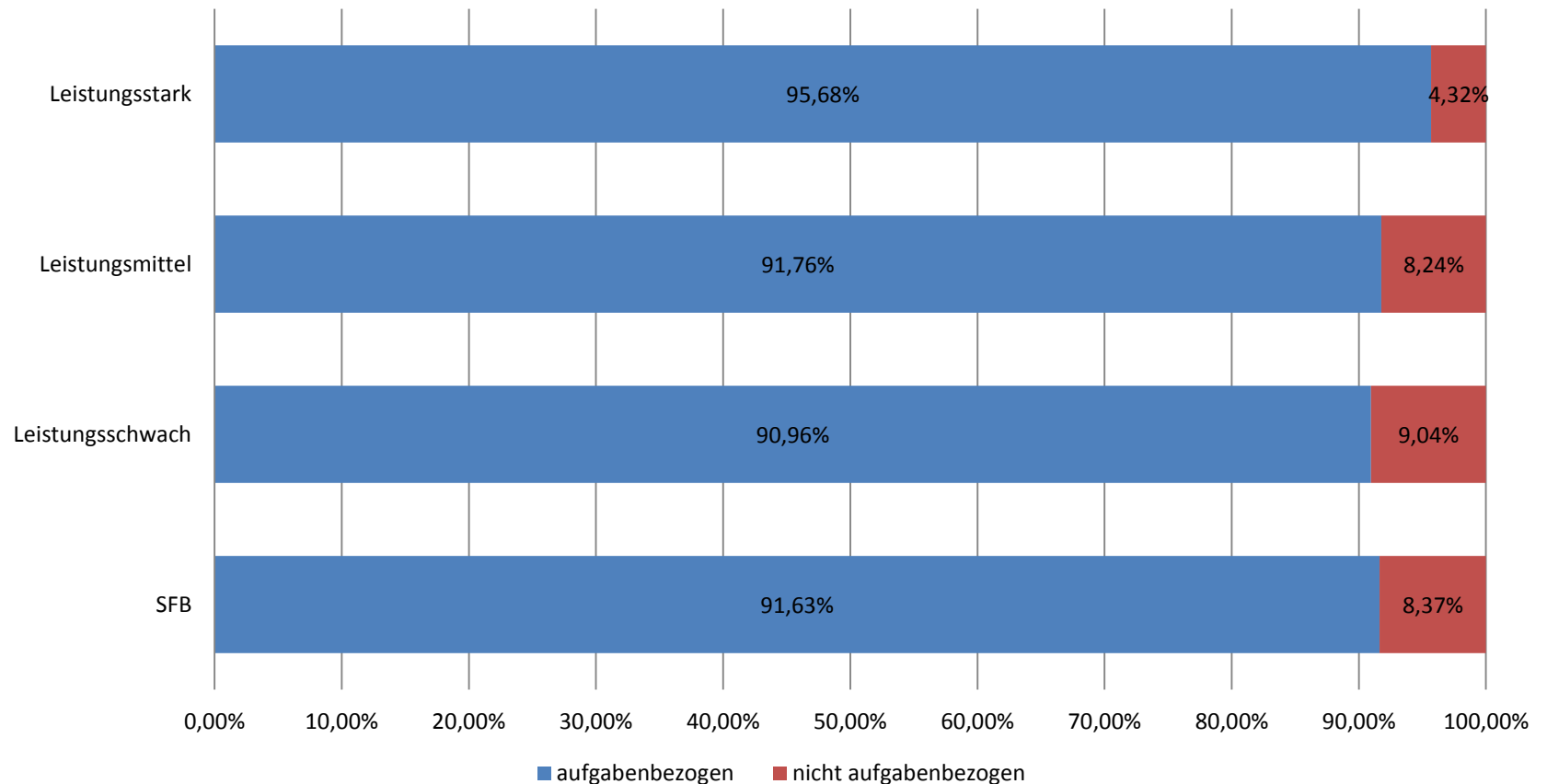
Interaktionen zwischen Schülern

Deutsch



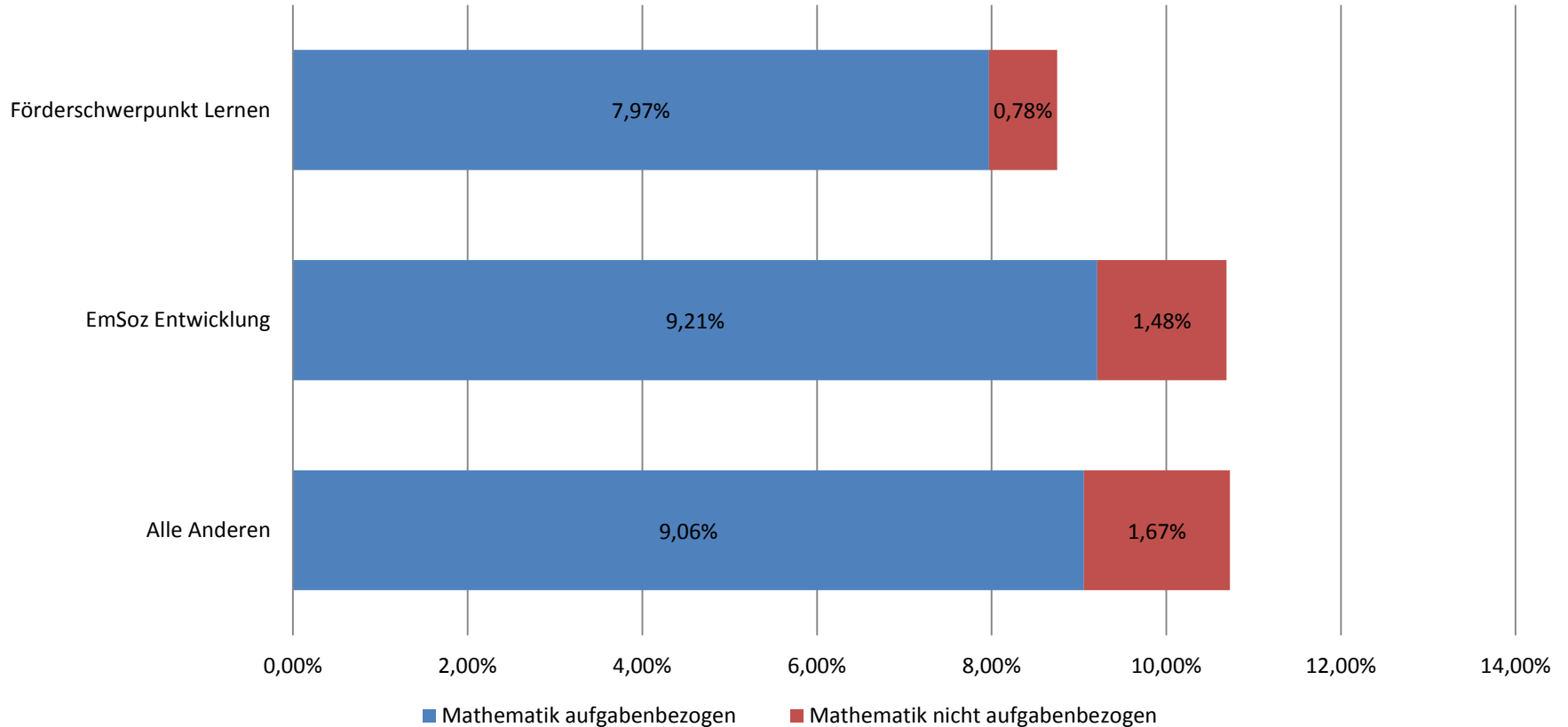
Beobachtetes Schülerverhalten

Mathematik



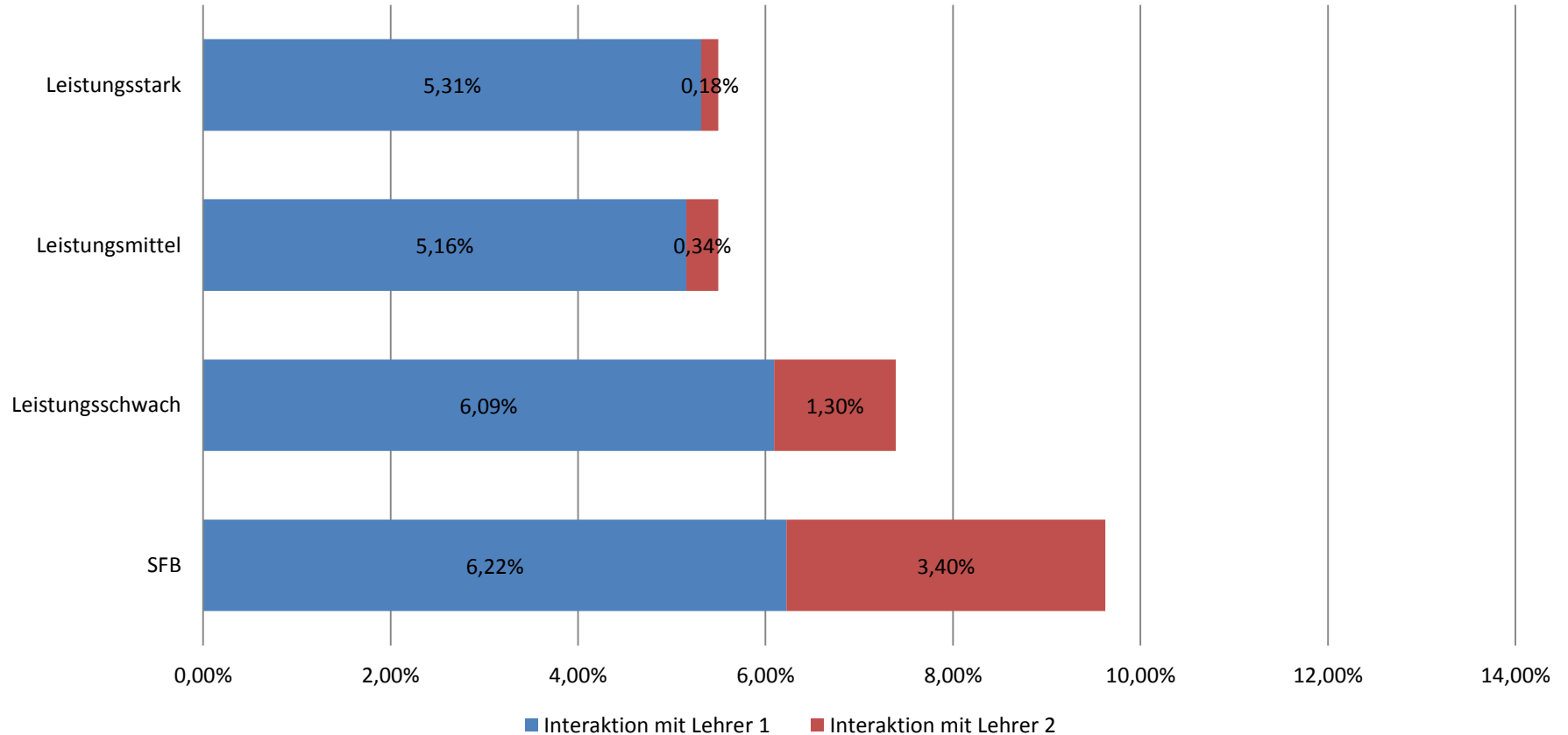
Interaktionen zwischen Schülern

Mathematik



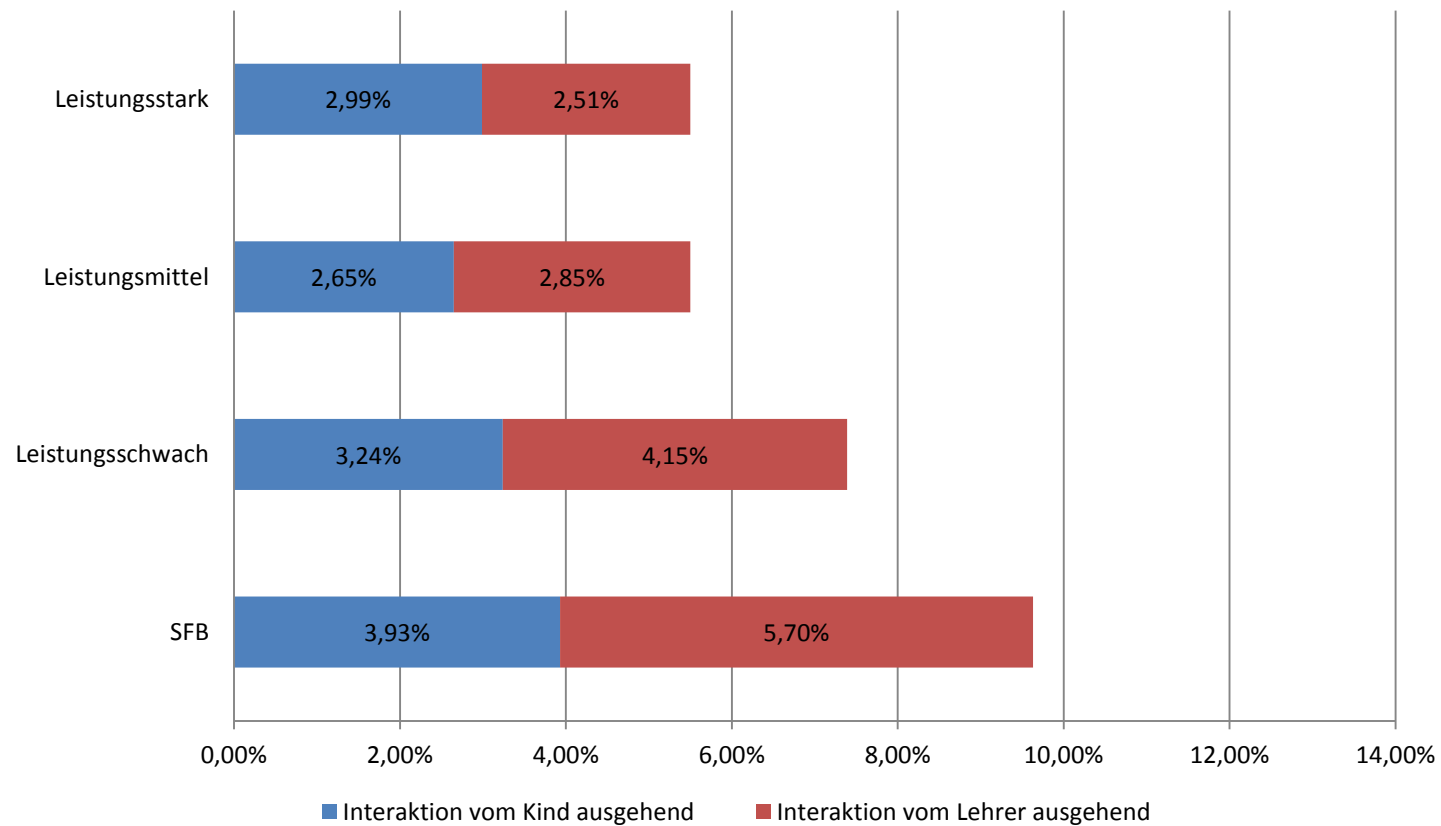
Interaktionen zwischen Schülern und Lehrern

Beide Fächer



Interaktionen zwischen Schülern und Lehrern

Beide Fächer

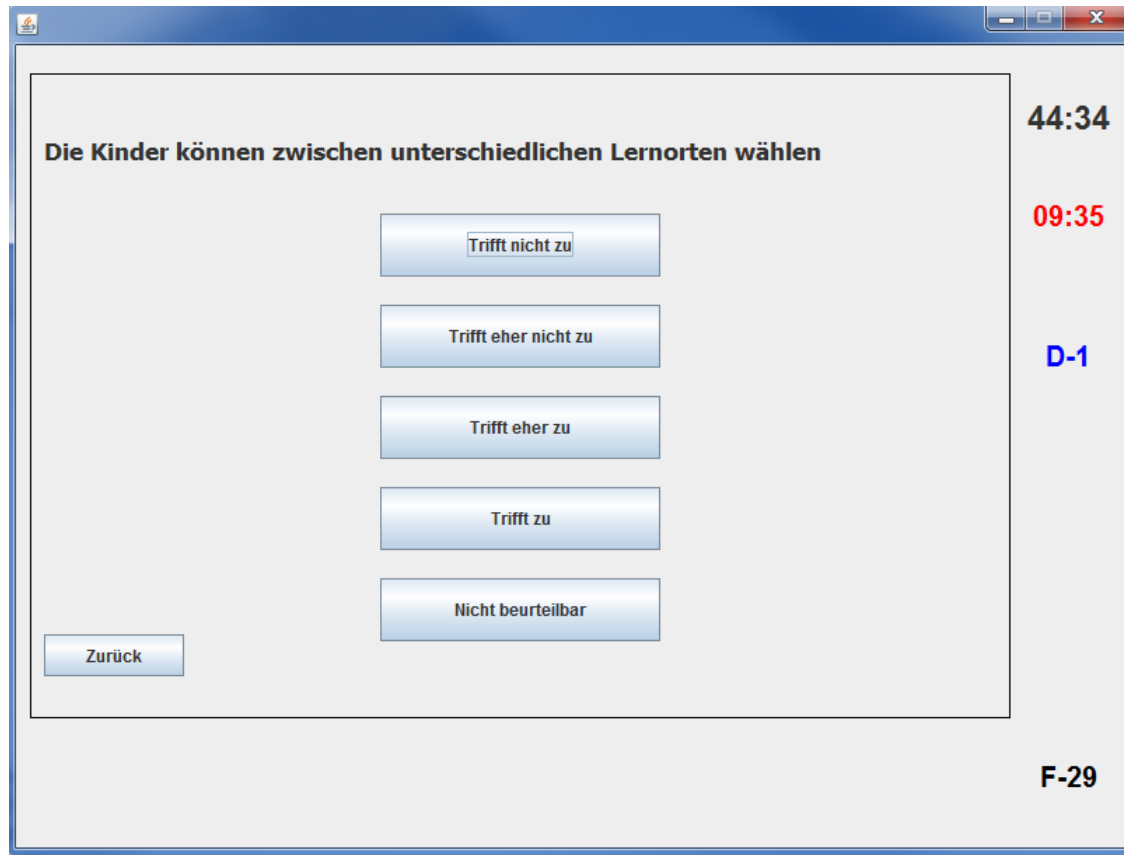




Kategorien

- Management
- Klima & Motivation
- Strukturierung
- Aktivierung
- Differenzierung
- Überfachliches

Ein Blick in das Beobachtungs-Tool



The screenshot shows a web browser window with a blue title bar. The main content area has a light gray background and contains the following elements:

- Title:** Die Kinder können zwischen unterschiedlichen Lernorten wählen
- Response Buttons (centered):**
 - Trifft nicht zu
 - Trifft eher nicht zu
 - Trifft eher zu
 - Trifft zu
 - Nicht beurteilbar
- Navigation Button (bottom left):** Zurück

On the right side of the window, there is a vertical sidebar with the following text:

- 44:34
- 09:35
- D-1
- F-29



Formen der Aktivierung

Beobachtungskategorien

- Die Kinder sind aufmerksam und engagiert.
- Die Kinder gestalten den Unterricht aktiv mit.
- Die Kinder planen ihr eigenes Lernen.
- Die Kinder kontrollieren oder bearbeiten ihre Lernergebnisse.
- Die Kinder kommentieren ihr eigenes Lernen.



Ergebnisse zur Aktivierung

	Mathematik	Deutsch
Mittelwert	1,30	1,47
Standardabweichung	0,63	0,59
Minimum	0,20	0,45
Maximum	2,85	2,83
<i>Perzentile (25%)</i>	0,81	1,05
<i>Perzentile (50%)</i>	1,23	1,35
<i>Perzentile (75%)</i>	1,70	1,90

0 = **Kein** aktivierender Unterricht
1 = **Kaum** aktivierender Unterricht

2 = **Mehrheitlich** aktivierender Unterricht
3 = **Vollständig** aktivierender Unterricht



Formen der Differenzierung

Beobachtungskategorien

- Die Lehrperson stellt sicher, dass alle Kinder dem Unterricht folgen können.
- Es wird ein Helfersystem praktiziert.
- Die Kinder können zwischen unterschiedlichen Aufgaben wählen.
- Die Kinder können zwischen unterschiedlichen Lernorten wählen.
- Die Kinder können zwischen unterschiedlichen Sozialformen wählen.
- Die Kinder können in ihrem individuellen Tempo lernen.
- Die Aufgaben sind im Umfang differenziert.
- Die Aufgaben sind in der Schwierigkeit differenziert.
- Die Aufgaben sind thematisch differenziert.
- Die Kinder werden beim Lernen durch die Lehrperson begleitet.



Ergebnisse zur Differenzierung

	Mathematik	Deutsch
Mittelwert	1,14	1,18
Standardabweichung	0,48	0,56
Minimum	0,33	0,18
Maximum	2,23	2,60
<i>Perzentile (25%)</i>	0,81	0,83
<i>Perzentile (50%)</i>	1,05	1,07
<i>Perzentile (75%)</i>	1,49	1,60

0 = **Kein** differenzierter Unterricht
1 = **Kaum** differenzierter Unterricht

2 = **Mehrheitlich** differenzierter Unterricht
3 = **Vollständig** differenzierter Unterricht



Umgang mit Heterogenität

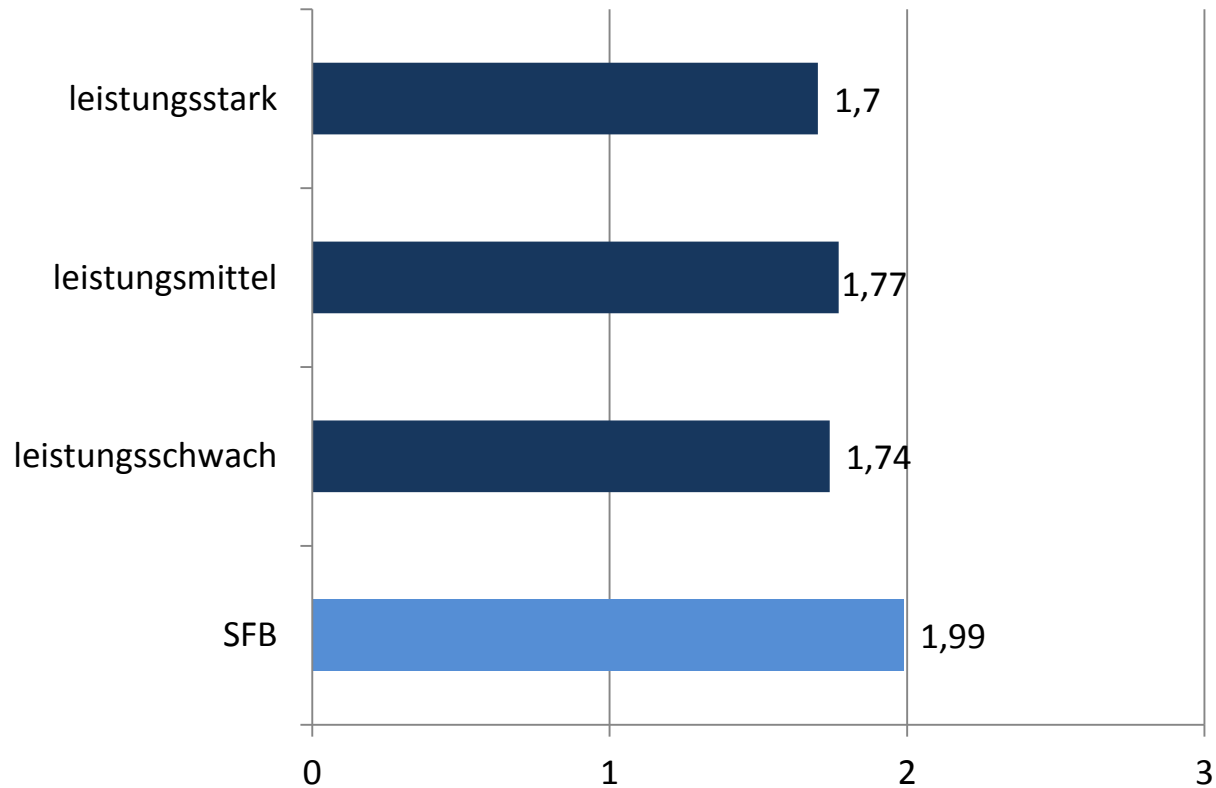
→ Aussagen im Schülerfragebogen:

Bei uns im Deutsch-/Matheunterricht...

- ...können wir zwischen unterschiedlichen Aufgaben wählen.
- ...können wir an verschiedenen Orten im Klassenzimmer lernen.
- ...kann jeder in seinem eigenen Tempo lernen.
- ...gibt es Zusatzaufgaben für die Schnellen.
- ...bekommen einige Schüler schwierigere Aufgaben.
- ...bekommen einige Schüler leichtere Aufgaben.

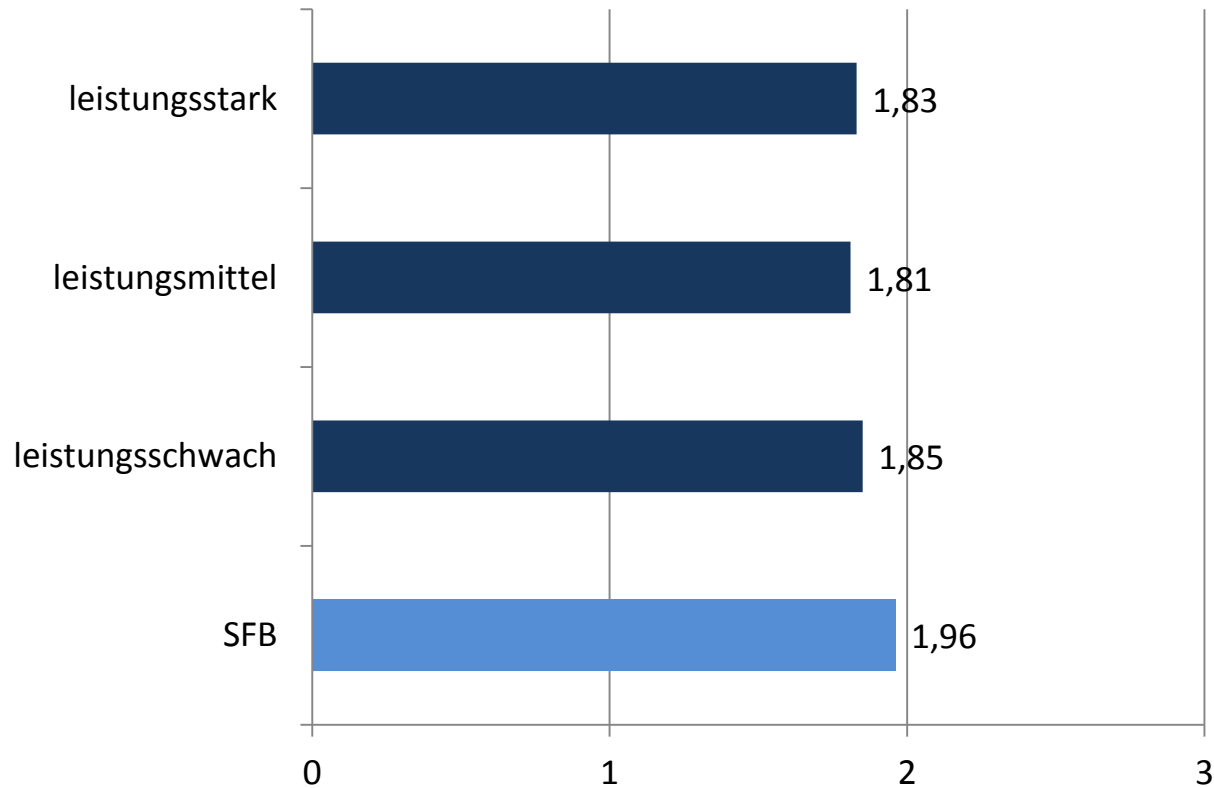
Umgang mit Heterogenität

Einschätzungen zum Deutschunterricht



Umgang mit Heterogenität

Einschätzungen zum Mathematikunterricht





Vielen Dank für Ihr
Interesse!



Kontakt

Jana Vogel

jana.vogel@uni-potsdam.de

Thorsten Luka

thorsten.luka@uni-potsdam.de